

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

um die Ursache Ihrer Beschwerden genauer feststellen zu können, soll bei Ihnen eine **Magenspiegelung** (Gastroskopie) durchgeführt werden.

Vor der Untersuchung dürfen Sie mind. **8 Stunden keine feste Nahrung** und mind. **4 Stunden keine Flüssigkeiten** zu sich nehmen. **Wichtige Medikamente** können Sie, mit einem Schluck Wasser, bis 1 Stunde vor der Magenspiegelung einnehmen. Bringen Sie zur Untersuchung bitte ein **normales Handtuch** mit. Zu Beginn der Gastroskopie müssen allen **Zahnprothesen** und **Mundpiercings** entfernt werden. Während der Magenspiegelung werden **schmerzfrei** kleine **Gewebeproben** aus der Schleimhaut zur Untersuchung unter dem Mikroskop entnommen.

Wenn Sie **gerinnungshemmende Medikamente** (z. B. Marcumar, Clopidogel, Plavix, Iscover, Efient, Aggrenox, Brilique, Pradaxa, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Heparin o. a.) einnehmen, sprechen Sie bitte uns bzw. Ihren Hausarzt mind. **14 Tage vor dem Untersuchungstermin** an, damit mit Ihnen das weitere Vorgehen geplant werden kann.

Alle endoskopischen Untersuchungen sind heutzutage als risikoarme Routineverfahren anzusehen. Nur in sehr seltenen Fällen kann es i. R. der Magenspiegelung zu **Komplikationen** wie z. B. Verletzung des Gebisses oder des Kehlkopfes, Schluckstörungen, Blutung, Verletzung / Einriss der Speiseröhren- oder Magenwand, Entzündungen / Infektionen, allergische Reaktionen, Herz – Kreislauf- oder Atemstörungen kommen. Einige Komplikationen können bereits während der Untersuchung beseitigt werden oder bedürfen keiner weiteren Behandlung. In seltenen Fällen kann jedoch eine Behandlung im Krankenhaus, evtl. auch eine Operation notwendig werden. In Ausnahmefällen und bei Verkettung unglücklicher Umstände können die genannten Komplikationen auch lebensbedrohlich verlaufen.

Sollten **Beschwerden nach der Magenspiegelung** wie z. B. starke Bauchschmerzen, Kreislaufschwäche, Bluterbrechen, schwarzer oder blutiger Stuhlgang auftreten, so nehmen Sie bitte während der Sprechzeiten unverzüglich mit unserer Praxis oder Ihrem Hausarzt Kontakt auf. Außerhalb der Sprechzeiten, v. a. Nachts und am Wochenende, wenden Sie sich bitte an die Notaufnahme des Klinikum Aschaffenburg (Telefon 06021 / 324252) oder Ihres nächstgelegenen Krankenhauses bzw. den Notarzt.

Auf Wunsch führen wir die Magenspiegelung im **Tiefschlaf** (Sedierung) durch. In diesem Fall müssen Sie zusätzlich das entsprechende **Informationsblatt (download)** lesen und die dazugehörigen Fragen beantworten (**download**). Die Magenspiegelung kann aber auch ohne Tiefschlaf sicher durchgeführt werden. In diesem Fall erhalten Sie ein **Betäubungsspray für die Rachenschleimhaut**, um den Würgereiz zu reduzieren.

Nach einer Magenspiegelung ohne Tiefschlaf dürfen Sie **1 Stunde lang nicht Essen und Trinken** (Gefahr des Verschluckens durch das Rachenbetäubungsspray).

Ihr Hausarzt erhält ca. 10-14 Tage nach der Untersuchung einen vollständigen **Bericht**. Bitte vereinbaren Sie anschließend einen Termin mit ihm, um gemeinsam das weitere Vorgehen zu besprechen.

Sollten Sie den vereinbarten **Termin nicht wahrnehmen können**, sagen Sie uns bitte mindestens **3 Tage** vorher ab, damit wir diesen neu vergeben können.

Bitte füllen Sie nun den als Download verfügbaren **Fragebogen (download)** und die **Einverständniserklärung (download)** vollständig aus (bitte mit **rotem Stift** ausfüllen !) und bringen die Unterlagen unbedingt zu Ihrem Termin mit. Sie helfen uns damit, mögliche Risiken zu minimieren und Nebenwirkungen weitestgehend zu vermeiden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam